

Mit rund 8.000 Beschäftigten in den unterschiedlichsten Berufsgruppen ist die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz einer der größten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz. Wir betreuen über 300.000 Patient_innen jährlich - und sind gleichzeitig eine bedeutende Forschungs- und Ausbildungsstätte. Als Maximalversorger bieten wir Interessierten vielfältige Möglichkeiten, sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln.

An der Universitätsmedizin Mainz ist spätestens zum 01.10.2027 die

Universitätsprofessur für Strahlentherapie

Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Heinz Schmidberger

(analog. Bes.-Gr. W3 LBesG)

zu besetzen.

Gesucht wird eine ausgewiesene Persönlichkeit (m/w/d), die das Gebiet der Strahlentherapie in seiner Gesamtheit sowie in interdisziplinärer Vernetzung in Forschung, Lehre (einschließlich wissenschaftlicher Nachwuchsförderung und hochschulischer Weiterbildung) und Krankenversorgung sichtbar vertritt. Mit der Professur ist die Leitung der Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie verbunden. Neben den fachlichen Qualifikationen wird ein hohes Maß an Leitungskompetenz erwartet. Dazu zählen eine teamorientierte und gestaltende Arbeitsweise, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft, die Weiterentwicklung der Klinik innerhalb des Departments für Bildgebung, minimalinvasive und molekulare Medizin integrativ und mit eigenen Impulsen voranzutreiben. Die außerfachlichen Kompetenzen der in die engere Auswahl genommenen Kandidat_innen werden im Zuge des Auswahlverfahrens individuell evaluiert.

Im Bereich Krankenversorgung deckt die Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie das gesamte Spektrum der Strahlenbehandlung maligner und benigner Erkrankungen ab und arbeitet eng verzahnt mit den anderen onkologisch tätigen Einrichtungen innerhalb des Universitären Centrums für Tumorerkrankungen Mainz (UCT Mainz) zusammen. Von der zukünftigen Stelleninhaber_in wird einschlägige Expertise im gesamten Fachgebiet und eine aktive Mitarbeit im UCT Mainz erwartet. Zusätzlich übernimmt die künftige Stelleninhaber_in einen anteiligen strahlentherapeutischen Sitz des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) der Universitätsmedizin Mainz GmbH. Einstellungs Voraussetzung ist die Anerkennung als Fachärztin bzw. Facharzt für Strahlentherapie.

Die wissenschaftlichen Schwerpunkte der Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie liegen im Bereich Strahlenbiologie und -epidemiologie. Unter der Leitung der neuen Stelleninhaber_in sollen in diesen Forschungsfeldern mit einem breiten Methodenspektrum Fragestellungen insbesondere auf dem Gebiet der Tumorummunologie und der klinisch-translationalen Forschung bearbeitet und weiterentwickelt werden. Die Stelleninhaber_in soll sich zudem in die Forschungsprogrammatische des UCT Mainz einbringen, um zu dessen Kontinuität als Onkologisches Spitzenzentrum (CCC) beizutragen. Von der künftigen Stelleninhaber_in wird erwartet, sich an bestehenden und neuen interdisziplinären Gruppenförderinstrumenten und internationalen Programmen, vor allem der EU, aktiv zu beteiligen und mit vorhandenen Forschungszentren wie z. B. dem Forschungszentrum für Immuntherapie (FZI) zu kooperieren. Vorausgesetzt wird zudem die aktive Ausbildung von klinisch-wissenschaftlichem Nachwuchs und die Mitwirkung an der Graduiertenschule TransMed sowie bei der Etablierung weiterer drittmittelgeförderter Nachwuchsprogramme, z. B. zur Ausbildung von Clinician Scientists. Exzellenz im ausgeschriebenen Fachgebiet ist durch hochrangige Publikationen und kompetitive Drittmittelwerbungen nachzuweisen.

Die Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie ist in der Lehre, im Ausbildungszentrum für Medizinische Technologie – Fachrichtung Radiologie und im Studiengang Humanmedizin aktiv tätig und innerhalb des klinischen Studienabschnitts für ein umfangreiches Lehrangebot mitverantwortlich. Neben einer herausragenden Eignung für die akademische Lehre wird von der künftigen Stelleninhaber_in die Sicherstellung der fachbezogenen Lehrverpflichtung und die Entwicklung innovativer, interdisziplinärer, modularer und digitaler Lehrformate vorausgesetzt. Zum Aufgabenbereich der Professur gehört zudem die Kooperation mit den organisatorischen und fachlichen Ansprechpartner_innen des MedizinCampus Trier sowie weiterer Satellitenstandorte zur Sicherstellung der dortigen Lehre.

Alle übrigen Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 49 Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz.

Grundsätzlich ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vorgesehen. Bei erfolgreichen Bewerbungen von Personen, die sich bereits in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden, ist eine Fortsetzung des Beamtenverhältnisses gemäß § 20 Abs. 2 Universitätsmedizinengesetz möglich. Das Land Rheinland-Pfalz, die Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die Universitätsmedizin vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität. Da mit der Professur sowohl Tätigkeiten in der Krankenversorgung als auch in der Lehre deutschsprachiger Studiengänge verbunden sind, werden die hierfür erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache vorausgesetzt. Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Leitungspersonal zu erhöhen und bittet daher insbesondere Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben. Menschen mit Schwerbehinderung und die ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellten Menschen mit Behinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universitätsmedizin Mainz ist Mitglied im Dual-Career-Netzwerk Metropolregion Rhein-Main und unterstützt Partner_innen neu einzustellender Spitzenkräfte bei ihrer Stellensuche. Zudem unterstützt die Universitätsmedizin Mainz Berufene bei der Vermittlung von Kinderbetreuungsplätzen. Die Universitätsmedizin Mainz ist seit 2024 mit dem Gütesiegel für faire und transparente Berufungsverhandlungen in der Hochschulmedizin des Deutschen Hochschulverbandes (DHV) ausgezeichnet.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Forschungs-, Lehr-, Klinik- und Gleichstellungskonzept sowie Drittmittel- und Publikationsverzeichnis) einschließlich des Nachweises der bisherigen Lehrtätigkeit (inkl. Lehrzertifikate und Lehrev Evaluationen), bis zum **09.06.2026** zu richten an den

Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Herrn Univ.-Prof. Dr. P. Drees.

Bitte bewerben Sie sich über das Bewerbungsportal der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, das Sie unter folgendem Link erreichen:

<https://berufungsportal.uni-mainz.de/datenabfrage/strahlentherapie>

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen das Ressort Forschung und Lehre der Universitätsmedizin Mainz unter berufungen.um@uni-mainz.de oder telefonisch unter +49 6131/39-26358 zur Verfügung.